



KLINIKUM WESTFALEN



Behandlung von Enddarmkrankungen und Beckenbodenveränderungen Information für Patienten

Klinikum Westfalen GmbH
Hellmig-Krankenhaus Kamen
Chefarzt Dr. med. Andreas H. Ludwig
www.klinikum-westfalen.de

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Enddarmerkrankungen sind stärker verbreitet, als die meisten von uns annehmen. Zudem sind sie oft ein gesellschaftliches Tabuthema.



Unser Team kann Ihnen mit modernsten Technologien (und wenn es sein muss auch brückenbildend mit verschiedenen medizinischen Fachdisziplinen) bestmögliche medizinische Untersuchungen und Behandlungsmöglichkeiten anbieten.

Dafür kooperieren wir innerhalb unseres Krankenhausverbundes aber auch darüberhinaus eng mit Spezialisten verschiedener Fachabteilungen - zum Beispiel Ärzte und Ärztinnen aus der Frauenheilkunde, Urologie, Radiologie, Gastroenterologie etc.

Wir wissen, dass sich viele Patienten scheuen, Beschwerden und Veränderungen am Enddarm oder Beckenboden anzusprechen. Wir nehmen uns Ihrer Sorgen behutsam an und begleiten Sie professionell. Besuchen Sie unsere Sprechstunde und überzeugen Sie sich selbst.

Ihr Dr. med. Andreas H. Ludwig

Chefarzt der Klinik für
Allgemein- und Viszeralchirurgie
am Hellmig-Krankenhaus Kamen

Behandlungsspektrum

Die Proktologie bildet einen der Behandlungsschwerpunkte der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen. Hier behandeln wir verschiedene Enddarm-Erkrankungen und Beckenboden-Veränderungen.

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für:

- Verstopfung, Stuhlinkontinenz
- Hämorrhoiden-Erkrankungen
- Perianalthrombose (Gerinnselverstopfung in Adern der Afterregion)
- Marissen (Hautläppchen am After)
- Enddarm-Vorfall
- Analschmerz
- Entzündliche Erkrankungen
 - Analfissur (Einriss am Analkanal)
 - Analabszess/Steißbeinabszess (schmerzhafte Eiteransammlungen)
 - Analfistel (Eitergang)
 - Morbus Crohn, Colitis ulcerosa
- Enddarm- und Analgeschwulste
- Gut- oder bösartige Tumore
- Condylome/ anale Warzen
- Anale Hauterkrankungen
- Künstlichen Darmausgang

Falls Sie unter diesen oder ähnlichen Beschwerden leiden, vereinbaren Sie einfach einen Termin in unserer Proktologiesprechstunde. Hier stellen wir Art und Schwere der Erkrankung fest und besprechen, wie wir Ihnen am besten helfen können.

Diagnostik und Behandlung

Sie scheuen sich vor der proktologischen Untersuchung, Sie haben Angst vor Schmerzen oder fürchten sich vor einer schweren Erkrankung? Wir nehmen Sie mit ihren Sorgen ernst und sind bestens darauf vorbereitet, Sie auch menschlich zu begleiten.

Vorab sollten Sie wissen, dass die Untersuchung in der Regel schmerzfrei ist und meist ambulant erfolgen kann. Normalerweise gelingt es dabei schon, die Art oder den Schweregrad der Erkrankung festzustellen und Sie zeitnah zu informieren.

Werden zusätzliche Diagnostik-Maßnahmen benötigt, dann leiten wir diese schnellstmöglich ein, damit Sie rasch Gewissheit bekommen.

Je nach Art und Schwere der Erkrankung können wir Ihnen oftmals schon beim ersten Zusammentreffen in der Sprechstunde helfen, und zum Beispiel Hämorrhoiden-Beschwerden lindern. Wir beherrschen modernste, besonders fortschrittliche Therapie- bzw. Operations-Techniken, wie z.B. die Stapleroperation bei Hämorrhoiden oder einem Enddarm-Vorfall.

Worauf müssen Sie achten?

Blutverdünnende Medikamente - z.B. ASS (Aspirin), Clopidogrel (Iscover, Plavix), Rivaroxaban (Xarelto), Dabigatran (Pradaxa), Apixaban (Eliquis) etc.- müssen eventuell vor der Operation abgesetzt werden.

Marcumarpatientinnen und -patienten müssen vom Hausarzt ggf. auf eine Spritzen Therapie umgestellt werden. Dies erklärt Ihnen der Arzt in der chirurgischen Ambulanz in einem Gespräch ausführlich.

Blutzuckersenkende Medikamente aus der Gruppe der Biguanide (z.B. Metformin, Glucophage etc.) sollten 48 Stunden vor der OP abgesetzt werden.

Am OP-Tag müssen Sie nüchtern sein. Die Einnahme von Medikamenten am OP-Tag wird mit den Narkoseärztinnen und -ärzten im Vorgespräch geklärt.

Der Ablauf im Krankenhaus

Wenn die abschliessende Therapie-Empfehlung vorliegt, klärt sich oft auch, ob ein Krankenhausaufenthalt erforderlich ist. Die Entscheidung dafür oder dagegen liegt bei Ihnen. Wenn Sie sich für eine Operation entschieden haben, müssen sie meist erst am Tag des Eingriffs ins Krankenhaus kommen. Der stationäre Aufenthalt dauert in der Regel drei bis fünf Tage. Anschließend koordinieren wir die Weiterbehandlung in Absprache mit Ihnen und Ihrem Hausarzt. Falls erforderlich, kommen Sie in den folgenden Wochen noch zu Kontrolluntersuchungen in unsere Proktologie-Sprechstunde.

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Wir sind für Sie da:

Chefarzt Dr. med. Andreas H. Ludwig

Facharzt für Allgemeinchirurgie, Facharzt für
Viszeralchirurgie, Spezielle Viszeralchirurgie,
Proktologie, Ernährungsmedizin, Fachexperte Darm
der Deutschen Krebsgesellschaft, Leitender Arzt
Adipositaszentrum Westfalen, Stv. Leiter Cancer-
Center Westfalen

Leitender Oberarzt Dr. med. André Schilling

Facharzt für Allgemeinchirurgie, Facharzt für
Viszeralchirurgie, Spezielle Viszeralchirurgie

Oberarzt Arthur Matuschek

Facharzt für Viszeralchirurgie

Oberärztin Kerstin Pohl

Fachärztin für Allgemeinchirurgie

Sprechstunde:

nach Vereinbarung unter Tel. 0 23 07 149-202

Hellmig-Krankenhaus Kamen

Nordstraße 34 - 59174 Kamen

Telefon: 0 23 07 149-1

Telefax: 0 23 07 149-295

www.klinikum-westfalen.de